

radikaler AfD-Vorsitzender ist Lehrer

Beitrag von „Claudius“ vom 26. Januar 2016 02:59

[Zitat von Anja82](#)

Sorry hier in Hamburg erlebe ich es andersrum. Wenn es mal eine angemeldete Demo von Rechten gibt (die dann übrigens immer mit einer lächerlichen Zahl dann erscheinen), sind es die linken Gegendemos (meist unangemeldet) die eskalieren. Da werden dann Steine geworfen und Polizisten angegriffen. Ich habe mehrere Polizeibeamte in meinem Freundeskreis, die unter der Hand interessantes berichten.

So bekomme ich das auch immer durch Medien und Polizeimeldungen mit. In der Regel enden solche Demos damit, dass linke Parteien und Organisationen, gelgentlich auch unter aktiver Beteiligung von prominenten Politikern, rechtswidrige Sitzblockaden veranstalten um die gerichtlich genehmigte Demo der "Rechten" zu verhindern. Die Polizei versucht dann die Blockade zu räumen und wird schließlich von gewaltbereiten Linksautonomen der Antifa und Co. massiv mit Steinen, Brandsätzen und Feuerwerkskörpern angegriffen. Häufig werden dabei viele Polizeibeamte teilweise schwer verletzt, zusätzlich werden Müllcontainer und manchmal auch Autos in Flammen gesetzt. Am Ende muss die Polizei dann die "rechte" Demo abbrechen, weil die öffentliche Sicherheit nicht mehr zu gewährleisten ist. Ergebnis: Dutzende schwerverletzte Polizeibeamte, hoher Sachschaden, Versammlungsfreiheit kann nicht mehr durchgesetzt werden. Linke Politiker feiern das dann vor Kameras als "grosses Zeichen der Zivilcourage" und "Sieg der Demokratie".

Selbst erlebt habe ich ähnliche Dinge beim "Marsch für das Leben" und bei der "Demo für alle". Für überzeugte Linke sind eben auch christliche Lebensschützer und bürgerliche Anhänger der traditionellen Familie "rechtsextrem". Was ich da an Gewaltexzessen seitens der linken "Gegendemonstranten" erlebt habe spottet jeder Beschreibung. Da lernt man dann unsere Polizei auch mal wirklich schätzen.